

Web 2.0 Dienst	Vorteil	Nachteil	Nutzung in Leipzig
Wikipedia.de	<ul style="list-style-type: none"> • kostenlos • keine Registrierung erforderlich • über 1,4 Millionen Artikel • Apps für mobile Geräte 	<ul style="list-style-type: none"> • Validität der Ergebnisse teilweise strittig • Fokus der Artikel nicht auf medizinische Fragestellungen 	<ul style="list-style-type: none"> • keine direkte Integration in das Curriculum • häufige Verwendung durch Medizinstudierende
YouTube	<ul style="list-style-type: none"> • kostenlos • unter Studierenden für private Zwecke weit verbreitet • Apps für mobile Geräte • Möglichkeit der Integration in eigenes Portal der Universität 	<ul style="list-style-type: none"> • bisher in der Lehre noch nicht weit verbreitet • kein direkter Bezug zur Medizin • Registrierung für Upload von Dateien erforderlich 	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung von Lehrvideos für Medizinstudierende und die Allgemeinbevölkerung • Integration in das Studierendenportal der Fakultät
Facebook	<ul style="list-style-type: none"> • weltweit größtes soziales Netzwerk • kostenlos • unter Studierenden sehr beliebt • Möglichkeit eigene Seiten zu betreiben • Apps für mobile Geräte 	<ul style="list-style-type: none"> • Fokus primär im privaten Bereich • kein direkter Bezug zur Medizin • Registrierung erforderlich • Anpassung an eigene Bedürfnisse nur eingeschränkt möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung von Facebook-Seiten u.a. durch die LernKlinik Leipzig und die Studierendenvertretung • Nutzung der Facebook-Veranstaltungsfunktion für verschiedene Termine und fakultative Kurse • Nutzung der Facebook-Gruppen durch einzelne Semester, Kursgruppen und Kliniken • eigene offizielle Facebook-Seite der Universität sowie Nutzung durch das Alumni-Netzwerk
StudiVZ / MeinVZ	<ul style="list-style-type: none"> • größtes soziales Netzwerk aus Deutschland 	<ul style="list-style-type: none"> • deutlich rückläufige Nutzerzahlen 	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung spezieller Profile u.a. durch die LernKlinik Leipzig und die Studierendenvertretung

	<ul style="list-style-type: none"> • kostenlos • Apps für mobile Geräte 	<ul style="list-style-type: none"> • Fokus primär im privaten Bereich • kein direkter Bezug zur Medizin • Registrierung erforderlich • Anpassung an eigene Bedürfnisse nur sehr eingeschränkt möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung der Gruppenfunktion durch einzelne Semester und Kursgruppen
XING	<ul style="list-style-type: none"> • Zielgruppe beruflich / postgradual • nahezu keine Fake-Accounts 	<ul style="list-style-type: none"> • kostenpflichtige Premiumaccounts • unter Medizinstudierenden nicht weit verbreitet • kein direkter Bezug zur Medizin • Registrierung erforderlich • Anpassung an eigene Bedürfnisse nur eingeschränkt möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • offizielle XING-Seite der Universität Leipzig und Nutzung durch das Alumni-Netzwerk • Nutzung der XING-Veranstaltungsfunktion durch das Alumni-Netzwerk
Leipzig-Medizin.de	<ul style="list-style-type: none"> • lokales Portal vor Ort • nahezu alle Studierenden aus Leipzig angemeldet • direkter Bezug zum Medizinstudium • kostenlos • über das Forum hinaus viele Möglichkeiten (Downloads, News, Blogs, usw.) • Anpassung an eigene Wünsche und Bedürfnisse möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Registrierung erforderlich • Verwaltung der Website benötigt Zeit und Arbeitskraft • Portierung der Projekte und Skripte auf andere Fakultäten nur eingeschränkt möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung für Diskussion von Lehrveranstaltungen, Altklausuren und allgemeinen Themen des Studiums im Forum • zusätzlich Downloadportal, dass von Studierenden gefüllt wird • Möglichkeit Blogs zu erstellen • Zusätzlich Verzahnung mit spezifischen Seiten und Gruppen in Facebook und

			StudiVZ/MeinVZ
Studierendenportal der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig	<ul style="list-style-type: none"> • lokales Portal vor Ort • alle Studierenden aus Leipzig angemeldet (Benutzerkonto wird mit Immatrikulation erstellt) • kostenlos • feste Integration in das Studium • Anpassung an eigene Bedürfnisse möglich (u.a. problemlose Integration von Web 2.0-Komponenten) 	<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung der Website benötigt Zeit und Arbeitskraft • Portierung der Projekte und Skripte auf andere Fakultäten nur eingeschränkt möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • fester Bestandteil des Studiums • Integration von Youtube für einzelne Lehrvideos • Integration externer E-Learning-Inhalte (z.B. INMEDEA-Simulator) • Ausbau und Integration weiterer Social Media-Elemente geplant
Google Drive	<ul style="list-style-type: none"> • kostenlos • Möglichkeit zur effektiven Teamarbeit • Apps für mobile Geräte 	<ul style="list-style-type: none"> • Registrierung erforderlich • unter Studierenden aktuell noch nicht weit verbreitet 	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung durch einzelne Arbeitsgruppen und Doktoranden sowie durch den Studierendenrat der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig